



Umweltentdecker*innen

Natur erleben, Zusammenhänge entdecken und gemeinsam gestalten

Die Welt beginnt direkt vor der Haustür

Wer lebt eigentlich unter einem Stein? Warum ist es unter einem Baum an einem heißen Tag angenehmer als auf Asphalt? Was passiert mit Regenwasser? Und welche Tiere und Pflanzen leben mitten in unserem Stadtteil?

Die **Umweltentdecker*innen** sind eine Bildungswelt von Sozialräume e.V. und laden Kinder dazu ein, ihre natürliche Umwelt und ihren Sozialraum mit Neugier zu entdecken. Darunter entstehen unterschiedliche Bildungs-, Erlebnis- und Beteiligungsangebote, die je nach Ort, Altersgruppe und Rahmenbedingungen gestaltet werden können.

Ein Bach kann zum Forschungsort werden. Eine Lupe eröffnet eine kaum sichtbare Welt. Ein Thermometer macht Temperaturunterschiede erfahrbar. Und manchmal reicht es, gemeinsam unter einem Baum zu sitzen und wahrzunehmen, was dort geschieht.

Wir möchten Erfahrungen ermöglichen, an die sich Kinder bestenfalls noch viele Jahre später erinnern.

Umweltbezug praktisch erleben

Die Umweltentdecker*innen machen den Bildungsansatz **Umweltbezug** von Sozialräume e.V. praktisch erlebbar. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Menschen langfristig eher schützen und bewahren, wozu sie eine Beziehung entwickelt haben.

Deshalb steht nicht zuerst die Frage im Mittelpunkt, was Kinder über Natur, Umwelt oder Klima wissen sollten. Wichtiger ist zunächst, dass sie erleben, eigene Fragen entwickeln und entdecken können, wie Menschen, Tiere, Pflanzen und natürliche Lebensgrundlagen miteinander verbunden sind.

Aus Erlebnissen können Interesse und Verbundenheit entstehen. Aus Verbundenheit kann Verantwortung wachsen.

Entdecken, forschen und ausprobieren

Kinder sind bei den Umweltentdecker*innen *keine bloßen Empfängerinnen* von Wissen. Sie können beobachten, vergleichen, messen, experimentieren, bauen, pflanzen, gestalten und eigenen Fragen nachgehen.

Je nach Alter, Ort und Thema können daraus beispielsweise Natur- und Sozialraumexpeditionen, Experimente mit Wasser, Luft oder Boden, Tier- und Pflanzenbeobachtungen, Naturspiele, kleine Forschungsaufträge oder gemeinsame Gestaltungsprojekte entstehen.

Dabei muss nicht jede Frage sofort von Erwachsenen beantwortet werden. **Gemeinsam nach Antworten zu suchen, gehört zum Entdecken dazu.**

Die Umweltentdecker*innen richten sich insbesondere an Kinder im Kita- und Grundschulalter. Je nach Thema und Format können auch ältere Kinder angesprochen werden. Angebote lassen sich altersgerecht auf unterschiedliche Lebens- und Lernorte abstimmen – beispielsweise **Kita, OGS, Grundschule oder Freizeitangebote in Vereinen und anderen sozialen Räumen.**

Der Sozialraum wird zum Entdeckungsraum

Natur- und Umweltbildung braucht nicht immer Wald oder Naturschutzgebiet. Auch Parks, Spielplätze, Schulhöfe, Bäche, Straßenbäume, Grünflächen und andere Orte im unmittelbaren Lebensumfeld bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken.

Dadurch lernen Kinder ihren Sozialraum anders kennen. Sie nehmen Veränderungen wahr, entdecken Zusammenhänge und können eigene Ideen entwickeln.

Natur ist dabei nicht nur Lernort. Sie kann ebenso Raum für Bewegung, Abenteuer, Freude, Ruhe und Wohlbefinden sein. **Nicht jede Naturerfahrung benötigt deshalb ein sichtbares Lernziel.** Auch Staunen, Spielen und gemeinsames Erleben dürfen für sich stehen.

Klima verstehen, ohne Angst zu machen

Umwelt- und Klimaschutz gehören selbstverständlich zu den Umweltentdecker*innen, ohne die Angebote zu dominieren.

Viele Zusammenhänge ergeben sich unmittelbar aus den Entdeckungen der Kinder: Warum spendet ein Baum Schatten? Was geschieht bei Starkregen mit versiegelten Flächen? Warum brauchen Pflanzen und Böden Wasser? Wie unterschiedlich erwärmen sich Asphalt und Grünflächen?

Auch Hitze, Starkregen und andere Klimaereignisse können dort aufgegriffen werden, wo Kinder ihnen in ihrem Alltag begegnen.

Dabei möchten wir weder Angst erzeugen noch Kindern die Verantwortung für große gesellschaftliche Aufgaben übertragen. Im Mittelpunkt stehen **Verstehen, Selbstwirksamkeit und Gestaltungsmöglichkeiten.** Verantwortung soll möglichst aus Beziehung und Verständnis wachsen, nicht aus Druck.

Kinder beteiligen und Selbstwirksamkeit ermöglichen

Kinder sollen nicht nur an vorbereiteten Angeboten teilnehmen. Ihre Fragen, Interessen und Ideen können beeinflussen, was entdeckt und weiterverfolgt wird.

Vielleicht möchten sie wissen, welche Tiere auf einer Wiese leben. Vielleicht fällt ihnen auf, dass auf ihrem Spielplatz Schatten fehlt. Oder sie möchten beobachten, wie sich ein Baum im Laufe der Jahreszeiten verändert.

Aus solchen Entdeckungen können eigene kleine oder längerfristige Projekte entstehen. Kinder können dabei erfahren:

Ich kann etwas entdecken.

Ich kann etwas verstehen.

Ich kann etwas beitragen.

Gemeinsam können wir etwas gestalten.

Einzelne Entdeckungstage können Neugier wecken. Regelmäßige Angebote ermöglichen darüber hinaus, Veränderungen über Wochen, Monate oder Jahreszeiten zu beobachten und Beziehungen zu Orten und Natur wachsen zu lassen.

Kinder können Impulse weitertragen

Was Kinder begeistert, bleibt häufig nicht in Kita, Schule oder Projektgruppe. Sie erzählen davon, stellen zu Hause neue Fragen und möchten ihre Entdeckungen mit anderen teilen.

Deshalb verstehen wir Kinder auch als **Impulsgeber*innen für Familien und ihren Sozialraum**. Gleichzeitig können Eltern, Großeltern und andere Menschen ihre Erfahrungen und Perspektiven einbringen.

So können aus Naturerfahrungen Gespräche entstehen und Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander entdecken und voneinander lernen.

Eine Bildungswelt – viele Möglichkeiten

Die Umweltentdecker*innen sind bewusst als **Bildungswelt** angelegt. Unter ihrem gemeinsamen Dach können einzelne Workshops und Aktionen ebenso entstehen wie Themenreihen, Ferienangebote, generationenübergreifende Formate oder längerfristige Projekte.

Sechs Bereiche geben Orientierung, ohne die Möglichkeiten abschließend festzulegen.

Entdecken & Forschen

Kinder beobachten, messen, experimentieren und gehen ihren eigenen Fragen nach.

Beispielsweise:

**Expeditionen & Forschungsaufträge · Experimente & Entdeckungen · Forschen im Sozialraum
· Beobachten & Dokumentieren**

Wald & Natur erleben

Wald, Wiese, Tiere und Pflanzen werden zu Erlebnis-, Bewegungs- und Entdeckungsräumen.

Beispielsweise:

Waldentdecker*innen · Jahreszeiten im Wald · Tiere & Pflanzen entdecken · Natur mit allen Sinnen

Klima & Umwelt verstehen

Hitze, Wasser, Boden und andere Umwelt- und Klimaereignisse werden unmittelbar erfahrbar und verständlich.

Beispielsweise:

**Sonne, Schatten & Hitze · Wasser & Starkregen · Boden, Grün & Versiegelung ·
Klimaereignisse beobachten**

Ferien & Entdeckungstage

Mehr Zeit schafft Raum für Abenteuer, gemeinsames Forschen und besondere Naturerfahrungen.

Beispielsweise:

Ferienangebote · Entdeckungstage · Jahreszeiten-Specials · Ferienangebote vor Ort

Familie & Generationen

Kinder, Familien und unterschiedliche Generationen entdecken miteinander und lernen voneinander.

Beispielsweise:

**Familienaktionen · Generationen entdecken gemeinsam · Kinder als Impulsgeber*innen ·
Nachhaltigkeitscafé**

Wissen weitergeben

Auch Erwachsene, Fachkräfte und Einrichtungen können Umweltbezug erleben, vertiefen und Ideen für ihre eigene Praxis entwickeln.

Beispielsweise:

**Workshops für Fachkräfte · Themen- & Impulsabende · individuelle Projekte &
Kooperationen · Ideen für den pädagogischen Alltag**

Unterschiedliche Formate – gemeinsame Grundidee

Die Umweltentdecker*innen können von Sozialräume e.V. als eigene Angebote durchgeführt oder gemeinsam mit **Kitas, Familienzentren, OGS, Grundschulen, Vereinen, Trägern, Kommunen und weiteren Organisationen** umgesetzt werden.

Dabei bringen wir nicht einfach ein fertiges Programm mit. Gemeinsam schauen wir, welches Thema zur jeweiligen Gruppe passt, welche Möglichkeiten ein Ort bietet und welche Menschen erreicht werden sollen. Vorhandene Grünflächen, ein Außengelände, der Park nebenan oder das Quartier können selbst zum Entdeckungsraum werden.

Die Angebote werden persönlich durch Menschen aus unserem Team und Netzwerk begleitet. Je nach Thema können unterschiedliche fachliche Perspektiven und Erfahrungen zusammenkommen.

Dabei muss nicht alles von Sozialräume e.V. selbst kommen. Umwelt- und Naturpädagog*innen, *Initiativen, Vereine und andere Akteurinnen* können eigenständig und partnerschaftlich Teil gemeinsamer Vorhaben werden. **Gute bestehende Angebote möchten wir nicht ersetzen, sondern sichtbar machen, miteinander verbinden und durch neue Ideen ergänzen.**

Umweltbezug bedeutet auch Zukunft

Natur, Umwelt und Klima sind keine Themen neben dem Leben von Kindern. **Sie gehören zu ihren Lebensgrundlagen.** Schutz von Kindern bedeutet für uns deshalb auch, ihre heutigen und zukünftigen Lebensbedingungen im Blick zu behalten.

Umweltbezug bedeutet dabei mehr als Wissen über Natur und Klima. Kinder können entdecken, Zusammenhänge verstehen und erleben, dass ihre Fragen und Ideen etwas bedeuten. So verbinden sich **Umweltbildung, Beteiligung und Selbstwirksamkeit.**

Die konkreten Angebote und Materialien der Umweltentdecker*innen dürfen mit den Erfahrungen aus der Praxis weiterwachsen.

Der gemeinsame Kern bleibt:

Neugier wecken.

Natur und Sozialraum erleben.

Zusammenhänge entdecken.

Selbstwirksamkeit erfahren.

Verbundenheit zur Mitwelt entwickeln.

Denn Verantwortung für Natur, Mitwelt und zukünftige Generationen beginnt für uns nicht mit dem erhobenen Zeigefinger.

Sie beginnt mit Beziehung.

Anhang: Angebote und Beispielhonorare

Die Bildungswelt Umweltentdecker*innen kann in unterschiedlichen sozialen Räumen stattfinden. Inhalte, Methoden und Umfang werden altersgerecht auf die jeweilige Zielgruppe und den Ort abgestimmt.

Themen- & Impulsabend

Ein kompakter Abend für Familien, Fachkräfte oder Interessierte – beispielsweise zu Naturerleben, Klimaereignissen oder Umweltbildung. Fachlicher Impuls, praktische Anregungen und Zeit für Austausch gehören zusammen.

ca. 2 Stunden | ab 180 €

Entdeckungsworkshop für Kinder

Beobachten, ausprobieren und selbst entdecken: Ein ausgewähltes Thema der Umweltentdecker*innen kommt direkt in Kita, OGS, Grundschule, Familienzentrum oder Verein.

ca. 2 Stunden | ab 210 €

Familien-Entdeckungsaktion

Kinder und Erwachsene werden gemeinsam aktiv – beispielsweise beim Naturforschen, Erkunden des Sozialraums oder bei einer kleinen Umweltaktion. So entsteht gemeinsame Zeit mit Ideen, die sich auch im Alltag weiterführen lassen.

ca. 3 Stunden | ab 270 €

Projekttag Umweltentdecker*innen

Mehr Zeit für ein Thema: Ein halber Projekttag verbindet Entdecken, Bewegung, praktische Aktionen und gemeinsame Auswertung. Inhalt und Ablauf werden an Alter, Gruppe und Ort angepasst.

ca. 4 Stunden | ab 320 €

Umweltentdecker*innen-Themenreihe

Ein Thema über mehrere Wochen verfolgen, Veränderungen beobachten und eigene Ideen entwickeln. Die Reihe ermöglicht mehr Vertiefung und wird passend zum Sozialraum und zur Gruppe geplant.

6 Termine à ca. 2 Stunden | ab 840 €

Alle genannten Beispielpreise sind Endpreise. Umsatzsteuer wird nicht ausgewiesen und kommt nicht hinzu. Gruppengröße, Materialbedarf, besondere Vorbereitungen oder eine erforderliche zusätzliche Begleitperson können den Preis verändern. Gemeinsam klären wir vorab, welcher Rahmen zum jeweiligen Vorhaben passt.

Für Familienzentren

Angebote der Umweltentdecker*innen können zugleich konkrete Aufgaben eines Familienzentrums aufgreifen. Je nach Format und Ausgestaltung können beispielsweise Kriterien des **Gütesiegels Familienzentrum NRW** berührt werden.

2.3 – Elternveranstaltungen mit pädagogischen Impulsen

Themen- und Impulsabende können Familien Anregungen rund um Natur, Umwelt oder gemeinsames Entdecken geben.

4B2 – Eltern-Kind-Angebote am Wochenende

Entdeckungstage, Naturaktionen oder gemeinsame Umweltaktionen lassen sich als Angebote für Kinder und ihre Familien gestalten.

5.8 – Gemeinsame Angebote mit Senior*innen

Generationenübergreifendes Naturentdecken, Erfahrungsaustausch oder beispielsweise ein Nachhaltigkeitscafé können Kinder und ältere Menschen zusammenbringen.

Welche Kriterien tatsächlich anerkannt werden, hängt vom jeweiligen Angebot, seiner Ausgestaltung und der Umsetzung im Familienzentrum ab. Bei der Planung schauen wir deshalb gerne gemeinsam darauf, wie ein Angebot der Umweltentdecker*innen zum Profil und zur Zertifizierung des jeweiligen Familienzentrums passen kann.

Gemeinsam weiterentwickeln

Die Umweltentdecker*innen sind bewusst nicht abgeschlossen. Neue Orte, Menschen, Fragen und Erfahrungen dürfen die Bildungswelt weiterentwickeln.

**Aus Begegnungen wachsen Beziehungen.
Beziehungen ermöglichen Gemeinschaft.
Gemeinschaft gestaltet Zukunft.**

Kontakt

Sozialräume e.V. | Empathie und Expertise

Neusser Str. 517 E · 41065 Mönchengladbach

E-Mail: mail@sozialraeume.de

Büro Mönchengladbach

Telefon: 02161 530510

E-Mail: moenchengladbach@sozialraeume.de

Büro Rhein-Kreis Neuss

Telefon: 02131 7196370

E-Mail: rhein-kreis-neuss@sozialraeume.de

Herausgeber

Sozialräume e.V., Mönchengladbach

Vertreten durch den Vorstand: Stefanie Kunz, Angela Meisen und Karsten Daskalakis

Vereinsregister: Amtsgericht Mönchengladbach, **VR 5938**

Gemeinnütziger Verein

<https://sozialraeume.de>

Stand: September 2026